

GEMEINDERATSSITZUNG		31.03.2011
		Gemeindeamt Sitzungssaal
Einberufen von: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser		Beginn: 19.00 Uhr
Leitung: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser		Protokoll: Gritsch Josef
<u>Anwesend:</u> Bgm DI (FH) Josef Kreiser 1.VBgm Johanna Stieger GV Ing. Mag. Karl Neurauder GR Mag. (FH) Peter Kaserer GR DI Rainer Schöpf GR Philipp Rangger GR Reinhard Winkler GV Mag. Walter Draxl M.Sc. GR Mag. Thomas Öfner GR-Ersatz Marion Plattner GR Dr. Fritz Pletzer GV Dr. Karl Pjeta GR Regina Stolze Witting GR Ing. Johann Hochrainer GR-Ersatz Andreas Gebauer GR-Ersatz Ing. Hütter Wolfgang GR-Ersatz Hanspeter Witsch GR-Ersatz Georg Kapferer GR-Ersatz Mag. Monika Himann Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder; anwesend hievon sind 19; der Gemeinderat ist daher beschlussfähig.		Entschuldigt: 2.VBgm Erich Steffan GR Ing. Johannes Prantl GR DI Peter Erlacher GR Robert Kaufmann GR Josef Gspan jun. GV Rosmarie Achammer
Tagesordnung		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Monatsbericht des Bürgermeisters 2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 24.02.2011 3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung 4. Restliche Überschreitungen für das Rechnungsjahr 2010 5. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010 6. Beschluss zur Verwendung des Überschusses aus Rechnungsergebnis 2010 7. E5-Gemeinde – Anschaffung einer Software für Gebäudemanagement-Energieeffizienz 8. Antrag Zirl Aktiv zur Spielplatz-Offensive 9. Beschlussfassung über die geänderte Kinderkrippen- und Kindergartenordnung. 10. Antrag Zirler Volkspartei zur Ausstattung eines Lagers für den Katastrophenschutz 11. Antrag Zirler Volkspartei zur Einführung eines Funksystems – Bauhof und 		

Katastrophenschutz

12. Gewerbepark Europastraße - Antrag der Hypo Leasing auf Übernahme des Straßenteils des GSt.Nr. 594/2 durch die Marktgemeinde Zirl für die Erschließung des Gewerbeparks
13. Ansuchen Mag. Mathias Erlsbacher um Ankauf der Gemeindewaldparzelle 1488/1, GB Zirl
14. Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen Bebauungsplanes für das Planungsgebiet „Kirche“ - Auergasse-Schulgasse-Florianstraße nach den Plänen DI Egg vom 14.03.2011
15. Auflegung und Erlassung eines Ergänzenden Bebauungsplanes für das Bauvorhaben Fambozi auf GSt. Nr. 80/1
16. Antrag Rudolf Mößmer auf Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes GSt Nr. 1822/2. (Am Anger)
17. Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen Bebauungsplanes für das Planungsgebiet Schöngasse-Schulgasse nach den Plänen von DI Egg vom 07.03.2011
18. Auflegung und Erlassung eines Ergänzenden Bebauungsplanes für das Bauvorhaben Pfarre III auf GSt. Nr. 77, 78 und BP Nr. 98, 100,146 und 148.
19. Antrag Mag. Elisabeth Gager – Ablöse bzw. Grundbereinigung Sportplatzweg
20. Kinderbetreuungseinrichtung Zirl – Fambozi
 - a) Freigabe der Einreichpläne von Arch. Gsottbauer
 - b) Beschlussfassung zur Komfortbelüftung im EG aufgrund der Abbestellung der Komfortbelüftung für den Mehrzweckbereich
21. Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten
22. Allfälliges, Anfragen und Anträge
23. Vertrauliches

Behandlung der Tagesordnungspunkte – Protokoll

1. Monatsbericht des Bürgermeisters

Bgm. Kreiser berichtet:

- Die Marktgemeinde Zirl hat sich vom Amtsleiter Dr. Bodner getrennt. Es wird zu einer Neuausschreibung der Stelle kommen.
- Bei den Zubauten Bauhof neu wird nächste Woche mit den Zimmermannsarbeiten begonnen. Die geplante Übersiedelung im Sommer müsste terminlich passen.
- Die Reparaturarbeiten an der beschädigten Mauer beim Matzlerbogen sollen nächste Woche abgeschlossen werden.
- Die Abbiegespur in der Meil wird in den nächsten Wochen fertiggestellt.
- Die neue Internetpräsentation der Gemeinde wird am 08.04.2011 freigeschaltet.
- Die erste Ausgabe der neuen Gemeindezeitung „Schaufen(Z)ter“ ist erschienen.
- Hinsichtlich der Vergabe der Bauleitung Schönauweg gab es einen Einspruch. Ein Wiederruf der Ausschreibung war notwendig.
- Volksbegehren „Raus aus Euratom“ ist vom 28.2. bis 07.03. aufgelegt, 24 von 5.650 Wahlberechtigten haben unterschrieben.

- Am 15. April 2011 wird um 15:00 Uhr im Friedhof die Gedenkstätte für die Sternenkinder eingeweiht.
- Die Sozialwohnungen am Wetterkreuzweg werden am 29.04.2011 durch die Neue Heimat übergeben.
- Erinnerung an die Gemeindeversammlung am 08.04.2011

2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 24.02.2011

- Laut GR. Mag. Draxl sollte das von ihm unter Allfälliges - Vertraulich angeregte Fahrverbot dahingehend ergänzt werden, dass Radfahrer ausgenommen sein sollen.
- Weiters sollte laut GR. Mag. Draxl der Beschluss, Top 5, hinsichtlich neuem Muster-Vertrag betreffend die Verpachtung von Liegenschaften um die Punkte:
 - o „Bei Beendigung des Pachtverhältnisses erfolgt die Rückstellung des Vertragsgegenstandes an die Marktgemeinde Zirl ohne eine Entschädigung oder Abgeltung unter der Voraussetzung, dass keine sonstige Sondervereinbarung getroffen wurde.“ und
 - o „Im Falle von baulichen Änderungen ist zwingend die Zustimmung des Bürgermeisters notwendig.“,
 ergänzt werden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung

Keine Anträge

4. Restliche Überschreitungen für das Rechnungsjahr 2010

Bgm. Kreiser berichtet, dass alle Überschreitungen in der Jahresrechnung eingearbeitet sind. Es gibt Überschreitungen, die vom Gemeinderat noch nicht genehmigt sind. Sie wurden im Überprüfungsausschuss vorgeprüft.

GR Dr. Pjeta berichtet, dass im Überprüfungsausschuss auch die restlichen Überschreitungen geprüft wurden. Bei vier bereits genehmigten Überschreitungen hat das Datum des Gemeinderatsbeschlusses gefehlt. Dies wurde inzwischen ergänzt. Von Seiten des Überprüfungsausschusses gibt es keine Einwände.

Beschluss: Die restlichen Überschreitungen 2010 werden einstimmig beschlossen.

5. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2010

Bgm. Kreiser berichtet, dass es am Anfang des Jahres 2010 wegen der rückläufigen Abgabenertragsanteile eine Budgetsperre brauchte. Die Disziplin in den Gemeindeeinrichtungen hat gut funktioniert und auch die Abgabenertragsanteile haben sich im Laufe des Jahres gut entwickelt, sodass ein positiver Rechnungsabschluss vorgelegt werden kann.

Die Jahresrechnung wurde am 01.03.2011 vom Überprüfungsausschuss vorgeprüft. Während der Auflagefrist gab es keine Einsicht und auch keine Einwände gegen die Jahresrechnung 2010.

	Ord. Haushalt	AO-Haushalt	Gesamt
Einnahmen	14.049.581,18	1.412.343,69	15.461.924,87
Ausgaben	<u>13.924.350,50</u>	<u>1.412.343,69</u>	<u>15.336.694,19</u>
Jahresergebnis:	125.230,68	0,00	125.230,68

Fortdauernde Einnahmen:	13.374.686,41
Fortdauernde Ausgaben:	<u>12.167.570,91</u>
Netto-Ergebnis fortdauernde Gebarung:	1.207.115,50

Verschuldungsgrad 44,59 %

Im AO – Haushalt wurden 2010 an Investitionen getätigt:

Finanzierungsanteil FAMBOZI	450.890,30
Sanierung Ruine Fragenstein	274.208,59
Straßenbau (Abbiegespur Meil, Planung Schönauweg)	331.638,79
Fertigstellung Hochbehälter (Geistbühel)	227.461,30
Ankauf Krippe	90.000,00
Baukosten Bauhof neu	<u>38.144,71</u>
Gesamtinvestitionen AO- Haushalt 2010	1.412.343,69

GR Dr. Pjeta berichtet von der Vorprüfung der Jahresrechnung durch den Überprüfungsausschuss. Das Plus kommt zum Teil aus dem niedrigen Zinsniveau und dem dadurch geringeren Zinsaufwand bei den Darlehen. Durch den Bevölkerungszuwachs sind die Ertragsanteile nicht so stark rückläufig. Der Verschuldungsgrad wird auf Grund der vielen geplanten Vorhaben steigen. Das Steueraufkommen liegt unter 7 Millionen. Die Kommunalsteuer ist rückläufig. Der Schuldendienst ohne Leasing ist mit 971.300,00 höher als im Vorjahr.

Die Relation von Steueraufkommen zu den Darlehensschulden ist schlecht. Einen großen Anteil macht das s zenzi aus. Der Personalaufwand macht rund 33 % der laufenden Ausgaben aus, da liegen andere Gemeinden besser. Der Rücklagenstand mit zusammen Euro 726.000,00 ist gut.

Wir haben noch einen CHF-Kredit, dort sind die Rückzahlungen wegen des teureren Schweizer Franken gestiegen. Eine Änderung sollte geprüft werden. Die Strafgeelder bei der Parkraumüberwachung sind von rund Euro 21.000,00 zurückgegangen auf Euro 10.730,00 im Jahr 2010. Die Kosten für die Straßenaufsicht sind mit rund Euro 22.000,00 jährlich gleich geblieben.

Er bedankt sich bei der Finanzverwaltung und dem Kassier für die vorgelegten guten Unterlagen und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Für Bgm. Kreiser ist der anteilige Personalaufwand deshalb bei der Marktgemeinde Zirl höher als bei anderen Gemeinden, weil Zirl keine ausgelagerten Betriebe hat. Z.B. sind Altersheime in den meisten Gemeinden in Sprengel ausgelagert. Der Überprüfungsausschuss soll weiter kritisch die Zahlen betrachten.

Nachdem keine Anfragen an den Bürgermeister mehr sind, übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an Frau Vizebürgermeister Johanna Stieger und verlässt mit dem Kassier den Raum.

Beschluss: Die vorliegende Jahresrechnung 2010 mit Gesamteinnahmen von Euro 15.461.924,87, Gesamtausgaben von Euro 15.336.694,19 und einem Rechnungsergebnis von Euro 125.230,68 wird mit 18 Stimmen, einstimmig beschlossen.

VBgm. Stieger übergibt den Vorsitz wieder an Bgm. Kreiser und berichtet vom Abstimmungsergebnis. Bgm. Kreiser bedankt sich beim Gemeinderat und beim Kassenleiter.

6. Beschluss zur Verwendung des Überschusses aus dem Rechnungsergebnis 2010

Bgm. Kreiser schlägt vor, die im Budget 2011 vorgesehene Darlehensaufnahme von Euro 75.000,00 für den Bolzplatz soll nicht erfolgen und Euro 50.000,00 sollen der Widmungsrücklage zugeführt werden. Das sollte mit dem Überschuss 2010 in Höhe von rund 125.000,00 finanziert werden.

Beschluss: Das Rechnungsergebnis 2010 wird wie vom Bürgermeister vorgeschlagen verwendet. Einstimmig beschlossen.

7. E5-Gemeinde – Anschaffung einer Software für Gebäudemanagement - Energieeffizienz

GR. Dr. Plezter berichtet, dass der Umweltausschuss empfiehlt, die Software für die Erfassung der Umweltdaten und den Energieberichten, wie von der Energie Tirol angeboten, anzukaufen.

Beschluss: Der Ankauf der Software wie vom Ausschuss vorgeschlagen wird einstimmig beschlossen.

8. Antrag Zirl Aktiv zur Spielplatz Offensive

VBgm. Stieger berichtet, dass der Kulturausschuss empfiehlt die Spielplatzoffensive umzusetzen. Es sollen noch im Jahr 2011 Euro 10.000,00 für Verbesserungen am Spielplatz Solsteinstraße ausgegeben werden. Für die Folgejahre sollen jährlich Euro 20.000,00 eingeplant und damit unter Beiziehung eines Fachmannes nach einem Spielplatzkonzept die Plätze erneuert und verbessert werden.

GR. Dr. Pjeta findet es traurig, wenn es für die Erhaltung der Spielplätze einen Antrag und Beschluss im Gemeinderat braucht. Dass in die Spielplätze investiert wird findet er gut.

Bgm. Kreiser berichtet, dass die Spielplätze ordnungsgemäß in Stand gehalten werden und auch die Überprüfungen durch den TÜV laufend erfolgen. Bei dieser Spielplatzoffensive geht es um Erneuerungen und die attraktivere Gestaltung der Plätze

GR. Stolze-Witting glaubt, dass die angeführten Geldmittel für eine Erneuerung und bessere Gestaltung der Plätze zu gering sind.

Beschluss: Die Spielplatzoffensive wird wie vom Ausschuss vorgeschlagen, mit Euro 10.000,00 im Jahr 2011 für den Spielplatz Solsteinstraße und mit Euro 20.000,00 Aufnahme ins Budget für die Folgejahre, einstimmig beschlossen.

9. Beschlussfassung über die geänderte Kinderkrippen- und Kindergartenordnung.

VBgm. Stieger berichtet über die Änderungen in der Kindergarten- und der Kinderkrippenordnung. Die Verordnungen wurden mit der Schulabteilung des Landes abgestimmt und im Kulturausschuss geprüft.

GR. Stolze-Witting hat Bedenken ob der Passus, dass für die Reihung hinsichtlich Mittagstisch und dem Ganztageskindergarten eine schriftliche Arbeitsbestätigung vorgelegt werden muss, juristisch hält. Sie hat Bedenken, dass dies dem Versorgungsauftrag widerspricht.

Laut Bgm. Kreiser geht die Gemeinde mit dem Angebot weit über den Gesetzauftrag hinaus. Wir sind im Vergleich zum Land Tirol und anderen Gemeinden gut unterwegs. Ein Reihungskriterium ist wichtig.

GR. Mag. Draxl findet, dass eine Frau nach der Karenzzeit die Möglichkeit haben soll wieder in das Berufsleben einzusteigen. Mit einer Arbeitsbestätigung soll sie möglichst einen Platz für ihr Kind bekommen.

GR. Mag. Öfner ist überzeugt, dass die Verordnungen gesetzeskonform sind. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten sollen möglichst viele Kinder einen guten Betreuungsplatz bekommen.

Beschluss:

- **Die vorliegende Kinderkrippenordnung wird mit 18:1 Stimmen beschlossen.**
- **Die vorliegende Kindergartenordnung wird mit 18:1 Stimmen beschlossen.**

10. Antrag Zirler Volkspartei zur Ausstattung eines Lagers für den Katastrophen Schutz

GR. Ing. Hochrainer berichtet, dass der Verkehrsausschuss den Antrag beraten hat. In den Garagen südlich der Volksschule, in denen derzeit Geräte des Gemeindebauhofes untergebracht sind, soll nach Übersiedelung des Bauhofes ein Lager für Katastrophen - Hilfsmittel eingerichtet werden.

GR. Draxl fragt ob das Vorhaben mit dem Roten Kreuz, das ja auch ein Kat – Lager hat, abgestimmt ist.

Bgm. Kreiser berichtet, dass laut dem vom Gemeinderat beschlossenen Katastrophenschutzplan der Marktgemeinde Zirl von der Gemeinde Hilfsmittel vorzuhalten sind. Diese sollten dort gelagert werden.

GR. Mag. Öfner fragt nach der Deckung der Kosten, die für die Einrichtung dieses Lagers entstehen. Im Budget sind unter der HH-Stelle 170 Mittel vorgesehen.

GR-Ersatz Ing. Witsch berichtet, dass laut Beratung im Ausschuss viele Katstrophemittel vorhanden sind und derzeit an verschiedenen Stellen wie im Feuerwehrhaus oder beim Gemeindebauhof gelagert sind. Im Bauhof sind die Sachen unversperrt.

Beschluss: Nach der Übersiedlung des Gemeindebauhofes soll in den Garagen am früheren Holerareal ein Katastrophenmittel-Lager wie vorgeschlagen eingerichtet werden. Einstimmig beschlossen.

11. Antrag Zirler Volkspartei zur Einführung eines Funksystems – Bauhof und Katastrophenschutz

GR. Ing. Hochrainer berichtet vom Ausschuss, dass nach der landesweiten Umstellung des Feuerwehrfunkes auf ein digitales System, analoge Funkgeräte frei geworden sind. Diese

könnten umgequarzt und als Betriebsfunk für den Bauhof und als Einsatzfunk für den Katastrophenfall genutzt werden.

Für GR. Öfner ist es wichtig, dass im Katastrophenfall die Zusammenarbeit mit allen Einrichtungen funktioniert. Die Feuerwehr soll auch erreichbar sein.

Bgm. Kreiser findet, dass ein eigenes System für die Gemeinde gut ist und dadurch, dass es laufend genutzt wird, auch im Ernstfall funktioniert.

GR. Witsch findet, dass das System dem Bauhof für die tägliche Arbeit einen Nutzen bringt, z.B. beim Winterdienst, wo alle den Funk mithören können.

Beschluss: Der Betriebsfunk für den Bauhof bzw. für Katastrophenschutz soll wie vom Ausschuss vorgeschlagen, eingerichtet werden. Einstimmig beschlossen.

12. Gewerbepark Europastraße - Antrag der Hypo Leasing auf Übernahme des Straßenteils des Gst.Nr. 594/2 durch die Marktgemeinde Zirl für die Erschließung des Gewerbeparks

GR. Neuraüter berichtet von der Beratung im Wirtschaftsausschuss. Die Europastraße wird von der Hypo Leasing der Gemeinde angeboten. Das Praxmarer Areal könnte damit erschlossen werden. Zahlungen sind im Zuge der Erschließung in den nächsten Jahren zu leisten. Der Hauptweg müsste verkehrstauglich gemacht werden und je nach Ansiedelung hat die Erschließung mit Wasser und Kanal zu erfolgen.

Laut Bgm. Kreiser soll die Privatstraße auf die Gemeinde übertragen werden. Der Kanal und die Wasserleitungen sind teilweise schon verlegt.

GR-Ersatz Ing. Hütter sieht das Angebot viel kritischer. Mit der Annahme des Angebotes müsste die Gemeinde die Gründe erschliessen, Widmungen und Genehmigungen von Baumassendichten müssten gemacht werden. Die Gemeinde wäre verpflichtet weitere Erschließungswege zu machen. Die Hypo-Leasing und Herr Praxmarer sind laut diesem Vertrag zu nichts verpflichtet. Die Gemeinde hätte keinen Einfluss auf die Preisgestaltung. Es gibt keine Garantie für Einnahmen. Um die Hypo-Leasing und Herrn Praxmarer zu motivieren, sollten sich beide bei den Erschließungskosten, die im Zuge von Vergaben wieder zurück erstattet werden, beteiligen.

Laut Bgm. Kreiser lehnt sich der Vertragsentwurf an die Verträge der Gemeinden Mils und Inzing. Die Verpflichtung zur Erschließung besteht auf Grund der Widmung, die vom Gemeinderat beschlossen wurde. Die Gemeinde hat mit dem allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan alles in der Hand durch den Gemeinderat Entscheidungen zu treffen. Den anfallenden Kosten stehen Einnahmen gegenüber es ist ein Zug-um-Zug Geschäft. Es muss was geschehen, es gibt vier interessierte Betriebe, die warten.

GR. Mag. Draxl findet die Forcierung der Betriebsansiedlung positiv. Mit der Annahme des Angebotes werden Bauplatzdichte, Straßenflucht udgl. fixiert. Wir können dann nur mehr ja sagen. Die Angelegenheit sollte von einem Rechtsanwalt geprüft werden.

GR. Dr. Plezter ist auch der Meinung, dass eine Rechtsberatung hinzugezogen werden soll.

GR. Mag. Himann regt an, dass versucht werden soll über eine Förderung, Betriebe mit höherem Kommunalsteueraufkommen anzusiedeln.

GR. Ing. Hochrainer ist der Meinung, dass der Vertrag, der von der Hypo-Leasing und Herrn Praxmarer gemacht wurde, zu deren Gunsten ausgelegt ist und möchte auch, dass dieser von einer Rechtsberatung geprüft wird

GR. Ing. Hütter will keinesfalls eine Betriebsansiedlung verhindern. Aber er findet, dass der Vertrag geprüft werden soll und dass sich alle noch einmal an einen Tisch setzen sollen.
Bgm. Kreiser berichtet, dass die Raumordnungsdaten vom Raumplaner geprüft wurden.
GR. Neurauter meint, dass einem Rechtsberater, der den Vertrag prüfen soll, mitgeteilt werden muss, was die Gemeinde will.

Beschluss:

- **Die Gemeinde beabsichtigt die Europastraße zu übernehmen. Mit 15:4 Stimmen beschlossen.**
- **Die Angelegenheit sollte im Wirtschaftsausschuss noch einmal beraten und ein Rechtsbeistand hinzugezogen werden. Einstimmig beschlossen.**

13. Ansuchen Mag. Mathias Erlsbacher um Ankauf der Gemeindewaldparzelle 1488/1, GB Zirl

GR. Ing. Neurauter berichtet, dass der Wirtschaftsausschuss empfiehlt gegenständliches Waldgrundstück nicht zu verkaufen.

Beschluss: Wie vom Wirtschaftsausschuss empfohlen wird der Verkauf des Waldgrundstückes abgelehnt. Mit 17 Stimmen beschlossen. (Zwei Gemeinderäte bei der Abstimmung nicht im Raum)

14. Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen Bebauungsplanes für das Planungsgebiet „Kirche“ - Auergasse-Schulgasse-Florianstraße nach den Plänen DI Egg vom 14.03.2011

GR. DI Schöpf berichtet von der Beratung im Raumordnungsausschuss. Für das Kerngebiet ist eine Baumassendichte von 1,5 BMD und für den Bereich Kirche / Friedhof, aufgrund der Nutzung Friedhof, eine Baumassendichte von 0,10 BMD vorgesehen.

Beschluss: die Auflegung und Erlassung des allgemein Bebauungsplanes A/021/02/2011 von DI Egg für den Planungsbereich „FAMBOZI – KIRCHE“, wird einstimmig beschlossen.

15. Auflegung und Erlassung eines Ergänzenden Bebauungsplanes für das Bauvorhaben Fambozi auf Gst. Nr. 80/1

GR. DI Schöpf berichtet von der Beratung im Raumordnungsausschuss. Für die Grundparzelle 80/1, welche mit dem „FAMBOZI“ bebaut wird, empfiehlt der Ausschuss den ergänzenden Bebauungsplan zu beschließen. Gestaffelte Ebenen von OG H 1 bis OGH 3. Die Geschoßebenen sind verknüpft mit höchstzulässigen Wandhöhen von 4,20 m bei der eingeschößigen Bebauung, 8,25 m bei zwei oberirdischen Geschoßen und einer höchsten Wandhöhe von 12,00 m beim dritten OG gegenüber dem angrenzenden Friedhof. Der höchste Punkt des Gebäudes ist mit einem HG H von 631,10 m ü.A. begrenzt. Der Baufluchtlinienabstand beträgt 4,00 m. GSt. 80/1, BMD M 1,50, BW b 0,4 TBO, BP 90/1 BMD M 0,10, BW b 0,4 TBO.

Beschluss: Die Auflegung und Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes laut planlicher Darstellung E/142/03/2011 von DI Egg für das Grundstück 80/1 wird einstimmig beschlossen.

16. Antrag Rudolf Mößmer auf Änderung des ergänzenden Bebauungsplan GSt Nr. 1822/2. (Am Anger)

GR. DI Schöpf berichtet von der Beratung im Ausschuss. Wegen der Abtretung des Weges steht für die Bebauung nicht eine Fläche von rd. 450 m², sondern lediglich rund 380 m² zur Verfügung. Für den Ausschuss ist es denkbar, dass die Baulinie ca. 1 Meter nach Süden verschoben und die Dichte erhöht wird

GR. Mag. Draxl begrüßt den Vorschlag des Ausschusses, dem Bauwerber soll die Möglichkeit einer vernünftigen Bebauung gegeben werden.

GR. Witsch findet, dass eine Wohlmeinung beschlossen und das Projekt ausgearbeitet werden soll. Die Parameter sollten in der Folge angepasst und genehmigt werden.

GR. Ing. Hütter findet, dass die Situation irrtümlich entstanden ist. Die Baudichte von 1,5 wurde für angenommene 450 m² beschlossen. Er schließt sich der Meinung von Hr. Witsch an.

Beschluss: Der Gemeinderat kann sich eine Verlegung der Baugrenzlinie, eine Erhöhung der Baudichte und Änderung der Bauplatzgröße wie vom Ausschuss angeführt, vorstellen. Ein Projekt für die Änderung des Bebauungsplanes soll ausgearbeitet werden. Einstimmig beschlossen.

17. Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen Bebauungsplanes für das Planungsgebiet

Schöngasse-Schulgasse nach den Plänen von DI Egg vom 07.03.2011

GR. DI Schöpf berichtet vom Raumordnungsausschuss. Im Gemeinderat wurde dieses Projekt schon einmal behandelt. Die Vorgaben, bei denen es um den Schutz der nordseitigen Gebäude ging, wurden berücksichtigt. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Erlassung des allgemeinen Bebauungsplans.

Beschluss: die Auflegung und Erlassung des allgemein Bebauungsplanes A/020/03/2011 von DI Egg für den Planungsbereich „Schöngasse – Altes Widum – Pfarre III“, BMD M 1,50, BW o 0,4 TBO, wird mit 18 Stimmig einstimmig beschlossen. Bgm. Kreiser erklärt sich für diesen Punkt befangen.

18. Auflegung und Erlassung eines Ergänzenden Bebauungsplanes für das Bauvorhaben Pfarre III auf GSt. Nr. 77, 78 und BP Nr. 98, 100, 146 und 148.

GR. DI Schöpf berichtet vom Raumordnungsausschuss. Dieser empfiehlt einstimmig die Auflegung und Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes. BMD M 1.50, BMD H 3,60, BW o 0,4 TBO, BP H 530m², OG H 2, ST H 9,85m, HG H 618,00m ü. A. und HG H 624,20 m ü. A.

Beschluss: Die Auflegung und Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes laut planlicher Darstellung E/140/03/2011 von DI Egg, für GSt. Nr. 77, 78 und BP Nr. 98, 100, 146 und 148 wird einstimmig beschlossen.

19. Antrag Mag. Elisabeth Gager – Ablöse bzw. Grundbereinigung Sportplatzweg

GR. DI Schöpf berichtet, dass dieser Punkt im Raumordnungsausschuss vorberaten wurde. Das gegenständliche Grundstück von Frau Gager ragt in der Natur in die öffentliche Verkehrsfläche. Es geht um ca. 22 m² Grund. Der Ausschuss empfiehlt, dass Frau Gager der Grund zum Preis von Euro 240,00 je m² abgelöst wird.

Beschluss: Die Grundbereinigung soll gemacht werden und jene Fläche von ca. 22 m², die in der Natur Verkehrsfläche ist soll, Frau Gager zum Preis von Euro 240,00 je m² abgelöst werden. Einstimmig beschlossen.

20. Kinderbetreuungseinrichtung Zirl – Fambozi

a) Freigabe der Einreichpläne von Arch. Gsottbauer

Bgm. Kreiser berichtet von der Vorprüfung der Einreichpläne. Von Seiten der Gemeinde waren anwesend: Bgm. Kreiser, Fambozi-Obmann Gspan und Gemeindebaumeister Ing. Würtenberger. Die Pläne entsprechen den Vorgaben.

GR. Stolze Witting findet es positiv, dass die Bereiche Mittagstisch und Hort zusammengelegt wurden. Für den Mittagstisch sind 30 Plätze ausgewiesen. Nachdem es keine Erweiterungsmöglichkeit gibt, gibt es auch keine Möglichkeit für die Zukunft, die Kapazität zu erhöhen.

GR. Draxl hat das Projekt Fambozi von Anfang an sehr kritisch gesehen. Weil es zu teuer wurde, sind die Sonnensprossen und Therapeuten abgesprungen. Das Projektmanagement findet er schlecht. Gut findet er, dass der Hort kein Durchgangsbereich mehr ist. Nachgeben musste die Gemeinde bei der Pelletsheizung. Zirl als E-5 Gemeinde musste in diesem Bereich dem Druck der Pfarre nachgeben.

Bgm. Kreiser berichtet, dass die Abbruchgenehmigung für den derzeitigen Pfarrsaal vorliegt. Im Mai kann mit dem Abbruch begonnen werden. Die Nutzung im Obergeschoss ist noch nicht fixiert. Wenn von der TIGEWOSI keine Nutzer gefunden werden, dann werden es Wohnungen, die von der Gemeinde vergeben werden können.

GR. DI Schöpf glaubt, dass der Part der Gemeinde brav abgearbeitet wurde. Wenn Wohnungen kommen, ist zu überprüfen, ob genügend Stellplätze vorhanden sind.

Beschluss: Die vorliegenden Einreichpläne für GP 80/1 von Architekt Gsottbauer werden freigegeben. Mit 15:4 Stimmen die Freigabe beschlossen.

b) Beschlussfassung zur Komfortbelüftung im EG aufgrund der Abbestellung der Komfortbelüftung für den Mehrzweckbereich.

Bgm. Kreiser berichtet, dass die Komfortbelüftung heute von der Pfarre in Auftrag gegeben wurde. Somit ist zu diesem Punkt keine Beschlussfassung notwendig.

21. Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten

Keine Anfragen.

22.Allfälliges, Anfragen und Anträge

GR. Dr. Pjeta sagt, dass ihm die neue Gemeindezeitung „Schaufen(z)ter gefällt. Er möchte wissen, wie die Auftragsvergabe erfolgt ist.

Bgm. Kreiser berichtet, dass wie in den letzten Jahren, die Abwicklung vom Amt und Bürgermeister gemacht wurde. Es wurden mehrere Angebote eingeholt. Im Budget sind die Mittel vorgesehen.

GR. Stolze-Witting möchte wissen, wann die beschlossenen Halt- und Parkverbotstafeln für die Schulwegsicherung aufgestellt werden.

Bgm. Kreiser teilt mit, dass die Tafeln bereits im Amt sind, sie werden in den nächsten Tagen aufgestellt.

GR. Stolze-Witting meint, dass hinsichtlich Schulwegsicherung die Verkehrsflüsse und Gehwege zu wenig diskutiert wurden.

Bgm. Kreiser schlägt vor, dass dies vom Planer in das Projekt mit eingeplant werden soll.

GR. Ing. Hochrainer sagt, dass ihm die neue Gemeindezeitung gut gefallen hat.

GR. Ers. Kapferer findet gut, wie die Straße beim Matzler-Bogen neu angelegt wurde. Er lädt im Namen der Bauern alle Gemeinderäte zur Leistungsschau am Sonntag, den 3. April 2011 recht herzlich ein.

GR. Dr. Pletzer berichtet, dass am 13. April 2011 die konstituierende Sitzung des E-5 Ausschusses statt findet.

VBgm. Stieger hat an alle Gemeinderäte einen Jahresbericht 2010 der Bibliothek verteilt. Über die Trägerschaft wird demnächst noch gesprochen. Am 30.04. wird das Jugendprojekt im Pfarrheim präsentiert.

GR. Mag. Draxl ist der Meinung, dass die Bibliothek einen tollen Job macht. Die Gemeinderäte stimmen dieser Aussage zu.

23)Vertrauliches

- Hinsichtlich einer Dienststelle wurde beraten und ein Beschluss gefasst.
- Eine Dienststelle wurde interimistisch neu besetzt.
- Ein Dienstposten wird neu ausgeschrieben.
- Der Schulbesuch eines Schüler in Innsbruck wurde genehmigt

Ende: 22:05

Bgm DI (FH) Josef Kreiser

Schriftführer: Josef Gritsch

1.VBgm Johanna Stieger

GV Ing. Karl Neurauder